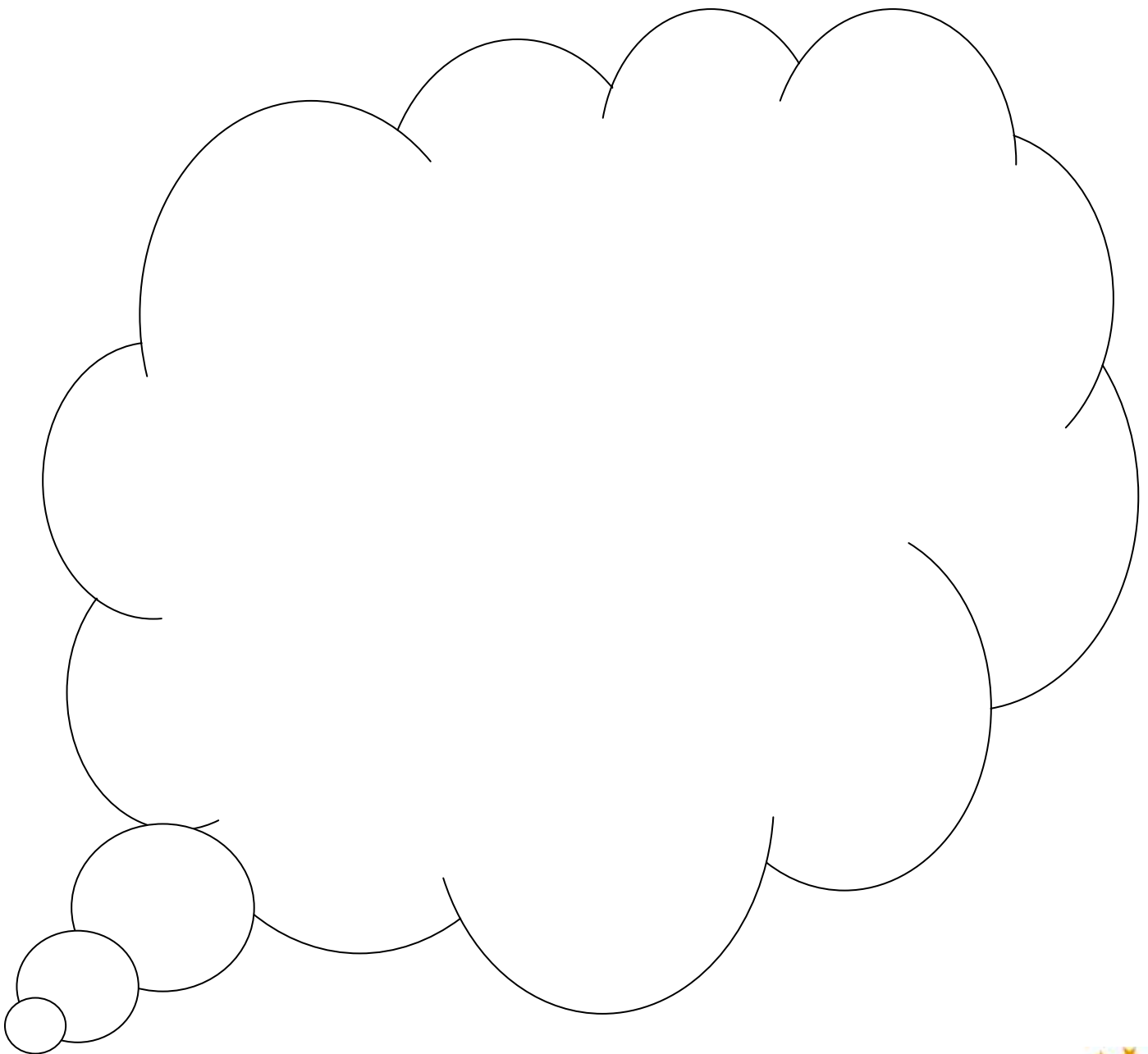


## Der Weg durch den Wald

Zur Zeit des Saumhandels bestand unsere Gegend fast nur aus **Wald**. Unter großen Mühen war es den Menschen gelungen, einen **schmalen Weg** durch den dichten „Urwald“ zu bahnen. Er war im Gegensatz zu den heutigen Straßen nicht geteert, eben und trocken, sondern **holprig, steinig, oft sumpfig** (vor allem in der Nähe von Bächen). Damit die Pferde mit ihrer schweren Saumlast nicht in diesem sumpfigen Gelände versanken, verlegte man sogenannte „**Spicken**“. Das waren in der Mitte längs gespaltene Baumstämme. Man pflasterte die Wege auch manchmal mit großen Steinen. Wo dies nicht geschah, entstanden von den Tritten der Pferde und Menschen **Gräben** oder **Hohlwege**. Noch heute kann man diese Gräben erkennen. Man nennt sie „**Smagrobn**“. Hast du beim Wandern schon einmal solch einen Graben gesehen?

**Stelle dir vor, wie es damals in unserer Gegend aussah. Male deine Vorstellung!**



---

Vorname, Name, Datum

